

chen Zweck meines Lebens und meiner
Bemühungen verfehle.

Es wäre sehr gütig von Ihnen, wenn Sie
Rödiger zu dem Weinabend am 7. April
einladen wollten, ich würde mich herzlich
darüber freuen.

Ein Redacteur des N. A. hat sich mir
übrigens angetragen: diese lustige Ge-
schichte erzähle ich Ihnen mündlich.

Mit herzlichem Gruß und vielen
Empfehlungen an Ihr Fräulein Schwester,
die ich trotz allem in Berlin begrüßen
zu können hoffe,

Ihr verehrungsvollst ergebener

Worms.